Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische Kopien

1. Das Zeichen kann man als eine duale Kopie von subjektiven Objekten, d.h. als objektives Subjekt, definieren (vgl. Toth 2015). Andererseits gibt es triviale Fälle von Kopien von Zeichen, deren Referenz indessen nicht auf Subjekt-Objekt-Austausch, sondern auf metasemiotischen Relationen basiert. Wesentlich interessanter sind hingegen Kopien von Objekten, ein weiteres Teilgebiet der Ontik, das bislang noch überhaupt nicht bearbeitet, denn überhaupt bemerkt worden ist.

2.1. Zur Genese von ontischer Kopie gehen wir aus von "zurückversetzten", technisch gesprochen subjazent-adjazenten oder horizontal exessiven Systemen wie demjenigen auf den beiden folgenden perspektivischen Bildern, die nach den Nachbarsystemen des betreffenden Systems aufgenommen wurden.

Rue du Plat d'Étain, Paris

Hier fungieren also die Ränder an den Seitenfeldern der Nachbarsysteme gleichzeitig als Ränder des ontisch leeren Vorfeldes unseres Systems.

Rue du Plat d'Étain, Paris

2.2. Falls Exessivität nicht durch unvermittelt adjazente, nicht ebenfalls exessive Nachbarsysteme gegeben ist, können halboffene Vorfeldabschlüsse wie derjenige auf dem nachstehenden Bild angebracht werden. Man beachte, daß damit u.U. trotz relativ zur Zeiligkeit der Systemreihe subjazentem System eine Abschluß-Adjazenz erreicht werden kann.

Rue Dunois, Paris

Solche halboffenen Adsysteme, welche kompensatorisch zwischen der Subjazenz ihres Referenzsystems und der Adjazenz seiner Nachbarsysteme wirken, sind Kopien ihrer selbst, was sich durch ihre vollständige Symmetrie äußert. Sie treten daher auch bei nicht-stationären Adsystemen wie demjenigen auf dem folgenden Bild auf.

Rue Gonnet, Paris

2.3. Alternativ kann bei 1-seitiger Exessivität relativ zu einem Nachbarsystem dessen Rand als ontische Teilkopie realisiert werden. In diesem Fall bleibt das Vorfeld natürlich, von den nunmehr beidseitigen Rändern abgesehen, offen. Dieses bei Systemen eher seltene Verfahren dürfte von den Trennwänden zwischen adjazenten Balkonen stammen.

Rue Dunois, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Die doppelte Repräsentation des Zeichens. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

7.7.2015